

Heidelberger Stückemarkt 2024

## **Laudatio Nachspielpreis**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Autor\*innen, sehr geehrtes Publikum, der Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkts wurde 2011 ins Leben gerufen, um zeitgenössische Dramatik nachhaltig zu fördern. Im besten Fall findet ein neues Stück ja nicht nur bei seiner Uraufführung statt, sondern verbreitet sich, setzt sich fest, und wird – hoffentlich – in unterschiedlichen Regiehandschriften wieder und wieder gespielt.

In diesem Jahr hat die Jury sich für ein Stück entschieden, das diesen Weg der Verstetigung schon ein Stück weit gehen konnte, nämlich Raphaela Bardutzkys »Fischer Fritz«.

2021 für den Heidelberger Stückemarkt nominiert, erhielt es beim Förderpreis für Neue Dramatik an den Münchner Kammerspielen den Publikumspreis und wurde 2022 als Produktion des Schauspiel Leipzig bei den Autor:innentheatertagen am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt.

Die Geschichte um den Fischer Fritz, seinen Sohn Franz und die polnische Pflegekraft Piotra besticht eben nicht nur durch menschliche Wärme, Humor und Tiefgang. Sondern auch durch eine faszinierende Form: von deutschen und polnischen Zungenbrechern durchzogen, erschafft Raphaela Bardutzky für die Figuren einen gemeinsamen Sprachraum, in dem Gesagtes und Ungesagtes, (ja auch Unsagbares) zum Klingen kommt. Die Spieler\*innen sind alle auch Erzähler\*innen, ihre Innen- und Außenwelt verweben sich, manchmal auch zu einem anrührend wortkargen Labyrinth der eigenen Sprachlosigkeit.

Die Inszenierung von David Bösch für das Landestheater Linz, die wir dieses Jahr beim Stückemarkt sehen konnten, folgt dem Text nun buchstäblich auf den Fersen und öffnet ihn für ein breites Publikum. Mit großer Ruhe, Konsequenz und präzisiertem Handwerk lässt Bösch einen weiten Raum für die Figuren und die Schönheit der Sprache. Die Stille wird oft zur Mitspielenden in diesem wunderbar kargen, berührenden und fast volksstückhaften Kammerspiel. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, das Stück komme dort an, wo es herkommt. Auf jeden Fall aber beweist es erneut seine emotionale Kraft und Stärke.

Wir wünschen Raphaela Bardutzky und ihrem »Fischer Fritz« einen noch langen Weg in der Theaterlandschaft!

Und gratulieren dem Landestheater Linz herzlichst zum Nachspielpreis 2024!